

HERZLICH WILLKOMMEN IM HOTEL SCHLOSS THALHEIM

CHRONIK / GESCHICHTE / ORT

Schloss THALHEIM bei Kapelln liegt in Niederösterreich in jenem Teil des Mostviertels, wo sich die Landschaft schon ganz nahe der Donau in weiten Hügeln ausbreitet. Seinen Ursprung hat das Schloss im 15. Jahrhundert. Die Grundsteinlegung für das sogenannte Altschloss mit drei Geschoßen und einem langgestreckten, anschließenden Wirtschaftstrakt dürfte bereits sogar rund um das Jahr 1600 erfolgt sein. Wie der Schlosname THALHEIM – oder ehemals Thalhamb – schon andeutet, liegt das historische Ensemble am Fuß eines sanft ansteigenden Hanges und damit sozusagen in einem flachen Tal. Mit der Öffnung seiner Tore als Luxushotel Schloss THALHEIM erstrahlt das liebevoll wiedererweckte Schlossjuwel nun in gänzlich neuem Glanz.



Die weitläufige, u-förmig konzipierte Anlage von Hotel Schloss THALHEIM besteht aus einer Gebäudegruppe aus verschiedenen Geschichts-Epochen. So wurden das Altschloss und sein Wirtschaftstrakt mehrmals erweitert. Ein historischer Zubau erfolgte im 18. Jahrhundert, das letzte Wesentliche, Ende des 19. Jahrhunderts, indem ein zusätzlicher Wohntrakt angefügt wurde.

Die ehemalige Reithalle von Schloss THALHEIM erschließt sich als großzügiger Tanzsaal und Veranstaltungsraum. In den Stallungen logiert das Restaurant „Am Schlossgarten“ und das im Garten stehende Teehaus, wurde nach eingehender Recherche mit Historikern wieder rekonstruiert und zu neuem Leben erweckt.

Ein Highlight ist die von dem berühmten Baumeister von Stift Melk, Jakob Prandtauer (1660-1726), im Hochbarock errichtete Schlosskapelle von Schloss THALHEIM. Er selbst begegnete hier seiner großen Liebe, Elisabeth Rennberger und heiratete diese am 21. Juli 1692.

Der einschiffige Bau verfügt über einen Barockaltar, ein begehbare, etwas höher gelegtes Chorgestühl mit hölzerner Balustrade, kleiner Orgel und direktem Zugang zum Schloss.

Ein besonderes Augenmerk bei der Fortsetzung der Geschichte des Schlosses wurde auf das Wiederblühen der anliegenden Barock-, Rosen- und zahlreicher weiteren Gärten gelegt. Unter Einbezug der ursprünglichen Gartenarchitektur aus dem 17. Jahrhundert fällt der, das Schlossareal an seiner Rückseite umgebenden Hang, nun wieder in Terrassen ab und bildet als Schlosspark ein harmonisches Panorama.

Mehrere Barockgärten, ein Theatergarten mit Freiluftbühne, ein Rosengarten, Zengarten und der Feenwald erwarten Sie zum Spazieren und Meditieren. Ebenso sind Wirtschaftsgärten mit Obstbäumen mit alten Obstsorten, Kräuterbeete und Gemüsegärten angelegt. Der ideale Rahmen für unsere Bienenstöcke, die uns einen köstlichen Honig gewähren.

Marktgemeinde Kapelln – die Mittelpunktgemeinde

Kapelln liegt im Tal der Perschling im exakten Mittelpunkt von Niederösterreich, jeweils wenige Kilometer nordöstlich von St. Pölten und südöstlich von Herzogenburg.

Das Gemeindegebiet umfasst 15 Ortschaften und erstreckt sich auf ca. 20km², zählt ca. 1.350 Einwohner und liegt auf 226m Seehöhe.

Im Altertum war das Gebiet Teil der Provinz Noricum. Der Ort lag an der Zivilstraße von Carnuntum über Vindobona (Wien) nach Aelium Cetium (St. Pölten). Aus dem 9. Jahrhundert liegen erste Urkunden vor. Die Pfarre Kapelln wurde in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts durch das Bistum Passau errichtet. Im österreichischen Kernland Niederösterreich liegend teilte der Ort die wechselvolle Geschichte Österreichs. Die Ortsgemeinde Kapelln entstand 1854 durch die Vereinigung der Katastralgemeinde Kapelln mit den Katastralgemeinden Etzersdorf, Katzenberg, Killing, Panzing mit Miesting, Pönning, Rapoltendorf und Rassing. 1971 wurde die Gemeinde Thalheim eingemeindet und 1983 Kapelln zur Marktgemeinde erhoben.

Die nahegelegenen Städte, wie St. Pölten, Krems, Tulln und Wien laden zum Flanieren in den zahlreichen, historischen und altertümlichen Straßen und Gassen ein.